



**FW/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 24  
für den Stadtbezirk Feldmoching-Hasenberg**

An den Bezirksausschuss 24  
der Landeshauptstadt München  
z.Hd. des Vorsitzenden R. Großmann

München, 27.03.2022

**Antrag:**

Anforderung weiterer Auswertungsdaten zu der Pilotstudie Dialogs-Display, siehe BA-Anhörung:  
Beschlussvorlage "Dialog-Displays"

**Begründung:**

Die Durchführung der Pilotstudie und die Auswertung der Daten zu den Dialogs-Display ist sehr interessant. Die Ausführung mit 2 Wochen verdeckte und unverdeckte Displays ist als vernünftig zu bewerten. Zur Auswertung muss festgestellt werden, dass diese am Problem vorbei geht. Die im Bericht gezeigte Auswertung aller Verkehrsbewegungen gibt ein Bild ab, dass die eigentliche Problematik nicht widerspiegelt. Die Unfälle werden nicht durch die Masse der Autofahrer verursacht, die sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 halten, oder sogar langsamer fahren, sondern von den PKW-Führern, die die Geschwindigkeit nicht beachten, egal ob absichtlich oder aus Unachtsamkeit. Daher hätte die Auswertung folgendermaßen erfolgen müssen: Wieviel Übertretungen mit überhöhter Geschwindigkeit gibt es vor und nach der Aufdeckung der Displays und um wieviel km/h verringern oder erhöhte sich die überhöhten Geschwindigkeiten nach Aufdeckung der Displays.

Hier liegt eine klassische Fehlnutzung von Statistiken vor. Die Masse der korrekt agierenden Autofahrer verschleiern das eigentliche Problem der Autofahrer, die aus Unachtsamkeit, oder Absicht mit weitaus höheren Geschwindigkeiten einfahren. Diese Autofahrer sind es, die die Fußgänger, Schulkinder und Radfahrer im Straßenverkehr gefährden und die Unfälle verursachen, siehe Äußerungen der Polizei zum Blitzermarathon. Und gerade die Autofahrer, die aus Unachtsamkeit zu schnell in 30 km/h Zonen einfahren, werden gewarnt und fahren somit mit sicherer Geschwindigkeit. Damit haben die Dialog-Display unter Umständen einen viel größeren Effekt, als hier dargestellt. Es könnte auch umgekehrt sein.

Zum anderen dürfen, wie im Bericht geschehen, nicht verschiedene Messstellen zusammengefasst werden (gepoolt), da die Verhältnisse in den verschiedenen Straßenabschnitten zu unterschiedlich sind. Auch wäre es für die BA´s interessant, welche Straßenabschnitte problematisch, und welche kaum Geschwindigkeitsübertretungen aufweisen

Diese Zahlen müssen in obengenannter Weise neu berechnet und offengelegt werden, damit eine verkehrstechnisch und finanziell sinnvolle Entscheidung zum Einsatz von Dialog-Displays gefällt werden kann.

*Fraktionssprecher:*

Silke Wallenhauer (ÖDP)  
[Silke.Wallenhauer@oedp-muenchen.de](mailto:Silke.Wallenhauer@oedp-muenchen.de)

*Fraktionsmitglied:*

Dr. Thomas Seeger (ÖDP)  
[Thomas.Seeger@oedp-muenchen.de](mailto:Thomas.Seeger@oedp-muenchen.de)